



mittwoch-bild

REGIONALE VERTRAGSLANDWIRTSCHAFT IN BERN • INFO@SOLITERRE.CH • WWW.SOLITERRE.CH



Mittwoch, 31. August 2016 von Bernhard Minder

Liebe soliTerre-Mitglieder,

Nun hat der Sommer doch noch einmal Einzug gehalten zu unser aller Freude. Für uns bedeutet das, dass wir die Kohlgewächse, die wir auch in diesem Sommer gepflanzt haben, etwas mehr bewässern müssen. Vor zehn Tagen haben wir Chinakohl gepflanzt, kommende Woche werden wir zum Abschluss noch den Winterblumenkohl pflanzen – mit Hilfe von Phillip Zaugg und seiner Pflanzmaschine geht das recht schnell.

Bei der Unkrautbekämpfung gibt es dann recht viel Handarbeit, bis die Pflanzen genügend gross sind und die Unkrautkonkurrenz besser vertragen. Auch tierische Schädlinge versuchen unseren Ertrag zu schmälern. Sie heissen Kohlweissling, ein Schmetterling, und Kohleule, eine Falterart, deren Raupen nach der Eiablage der Adulttiere unseren Kohlgewächsen arg zusetzen können.

Indem wir Jahr für Jahr die Kohlfelder möglichst weit auseinander pflanzen und durch Blütenpflanzen, welche Nützlinge anziehen, haben wir bis dato die Schädlinge recht gut im Griff.

Wir freuen uns, euch ab Herbst wieder mit unserem Beitrag zum Korb erfreuen zu können.

Liebe Grüsse

Bernhard Minder von der Wegmatte